



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

## Fränzi und Marzella

Wer sie waren und wie sie sind

Herausgegeben von Magdalena M. Moeller  
 Texte von Regina Klein, Katja Lindenau, Laura Mang und  
 Joachim Sprentzel

Broschur  
 20 x 24 cm  
 120 Seiten  
 153 Farbbabb.  
 Deutsch  
 ISBN 978-3-86828-503-1  
 Euro 29,90

### Neuer Einblick auf die beiden Lieblingsmodelle der »Brücke«-Künstler

Das Brücke-Museum Berlin veröffentlicht aufgrund neuer Erkenntnisse über die beiden Lieblingsmodelle der »Brücke«-Künstler, Fränzi und Marzella, einen umfassenden Ausstellungskatalog, der sowohl einen Blick auf das Leben der beiden Mädchen als auch auf die Werke der Berliner Sammlung wirft.

Zum großen Kreis der »Brücke«-Modelle gesellten sich in den Jahren 1909 bis 1911 die beiden jungen Mädchen hinzu. Vor allem im Werk von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel und Max Pechstein spielen sie eine bedeutende Rolle. Mit ihrer kindlichen Ungezwungenheit, der Leichtigkeit in ihren Bewegungen und ihrer Jugendhaftigkeit inspirierten sie die Künstler in ihrem kreativen Schaffen. Unter den zahlreichen Arbeiten finden sich skizzenhafte Zeichnungen, ausdrucksstarke Grafik, sowie farbenfrohe Aquarelle und Gemälde.

Durch aktuelle Forschungsergebnisse wird ein neues Licht auf Fränzi Fehrmann und Marzella Sprentzel geworfen und ihre Bedeutung für die Künstlergruppe unter verschiedenen Aspekten betrachtet.

*»Zwischen den drei „Brücke“-Künstlern Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel und Max Pechstein und ihren zwei wichtigsten Kinder- und Jugendmodellen Fränzi und Marzella bestand ein ganz besonderes Verhältnis. In zahlreichen Werken spiegelt sich die Nähe und Vertrautheit, die zwischen den Künstlern und ihren Modellen bestand und die entsprechend der Arbeitsweise der „Brücke“ häufig über das traditionelle Verhältnis von Modell zu Maler hinausgeht.«*

Regina Klein

Die Künstlergruppe „Brücke“ wurde 1905 in Dresden von den vier Architekturstudenten Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff gegründet. Ihr Ziel war es, neue Wege im künstlerischen Ausdruck zu finden und sich vom tradierten Stil der Akademien zu lösen.

Der Stil, den die Künstler in gemeinsamer Arbeit entwickelt hatten, ist heute als Expressionismus in die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts eingegangen.

#### Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

#### Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Ebert, [ulrike.ebert@kehrerverlag.com](mailto:ulrike.ebert@kehrerverlag.com) oder  
 Kathrin Szymikowski, [kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com](mailto:kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com)  
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg  
 Fon 06221/64920-27, Fax 06221/64920-20  
[www.kehrerverlag.com](http://www.kehrerverlag.com) [www.artbooksheidelberg.com](http://www.artbooksheidelberg.com)

## Übersicht der Pressebilder



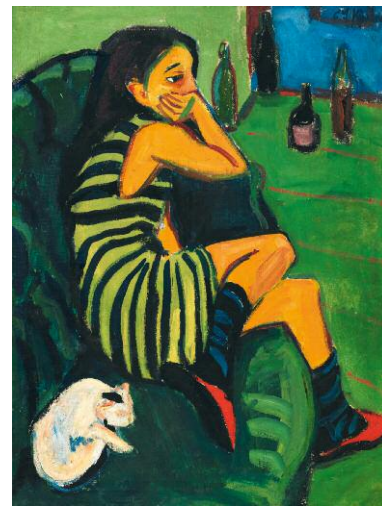
1\_Erich Heckel, Sitzende und Liegende, 1910, Brücke-Museum Berlin  
© NACHLASS ERICH HECKEL, HEMMENHOFEN



2\_Erich Heckel, Fränzi, 1910, Brücke-Museum Berlin  
© NACHLASS ERICH HECKEL, HEMMENHOFEN



3\_Ernst Ludwig Kirchner, Großes liegendes Mädchen (Fränzi) im Wald, 1909, Brücke-Museum Berlin



4\_Ernst Ludwig Kirchner, Artistin, 1910, Brücke-Museum Berlin



5\_Ernst Ludwig Kirchner, Sitzende Fränzi, 1910, Brücke-Museum Berlin



6\_Max Pechstein, Flötespielendes Mädchen, 1910, Brücke-Museum Berlin  
© MAX PECHSTEIN URHEBERRECHTSGEMEINSCHAFT, HAMBURG/TÖKENDORF





7\_Erich Heckel, Stehendes Kind - Fränzi stehend, 1911, Brücke-Museum Berlin  
© NACHLASS ERICH HECKEL, HEMMENHOFEN



8\_Max Pechstein, Im Wald bei Moritzburg, 1909, Brücke-Museum Berlin  
© MAX PECHSTEIN URHEBERRECHTSGEMEINSCHAFT, HAMBURG/TÖKENDORF



9\_Max Pechstein, Am Seeufer, 1910, Brücke-Museum Berlin  
© MAX PECHSTEIN URHEBERRECHTSGEMEINSCHAFT, HAMBURG/TÖKENDORF



10\_Erich Heckel, Am Teich, Brücke-Museum Berlin  
© NACHLASS ERICH HECKEL, HEMMENHOFEN